



Wir bauen ein Haus für Alle

Spielzimmer Spielanleitungen

Spiel zum Thema Lernen

Bei diesem Spiel sollen sich die Kinder kennenlernen und dadurch lernen, welche unterschiedlichen Erfahrungen es zwischen Kindern aus verschiedenen Ländern gibt.

Spielanleitung

Die Kinder stellen sich im Kreis auf und nennen ihren Namen und ein Tier ihrer Wahl. Dazu müssen sie eine kurze Begründung abgeben, warum sie dieses Tier sind bzw. sein wollen. Der Nachbar wiederholt dann den Namen und das Tier, das vorher genannt wurde und fügt seinen Namen und sein Tier hinzu. Je nach Alter kann das letzte Kind, das an der Reihe ist, auch alle Namen, die bisher genannt wurden, wiederholen. Diese einzelnen Tiere können auf die Haus-Malvorlage gemalt oder geschrieben und als gemeinsames Werk der Kindergruppe an missio geschickt werden.

www.missio-hilft.de/klassenzimmer

Malvorlage „Haus für Alle“ zum Herunterladen oder Ausdrucken

ab 10 Jahren:

Die Kinder werden in Zweiergruppen aufgeteilt. Jeweils zwei Kinder erzählen sich fünf Minuten lang von einander (Name, Alter, Warum bin ich hier? Was habe ich heute schon erlebt?) Beide Kinder **reden gleichzeitig** und es dürfen keine Rückfragen gestellt werden! Anschließend stellen sie einander der Gruppe vor. Wichtig ist, dass jedes Kind nur das sagen muss, was es auch von sich preisgeben möchte. Oft ist z.B. die Herkunft eines Flüchtlingskindes kein einfaches Thema und kann daher ausgespart werden. Diese Geschichten bzw. einzelne Sätze, die von den Kindern als „besonders“ wahrgenommen wurden, werden auf die „Malvorlage“ geschrieben oder gemalt und als gemeinsames Projekt der Kindergruppe an missio geschickt. Das Bild wird dann auf der missio-Homepage veröffentlicht.

ab 12 Jahren:

Eine größere Gruppe wird in Kleingruppen aufgeteilt. In den Kleingruppen erfinden die Kinder kleine Geschichten, in denen die Vornamen oder Spitznamen der beteiligten Kinder versteckt werden. Die Geschichte wird auf ein großes Blatt geschrieben. Die anderen Kleingruppen sollen im Anschluss erraten, welche Namen sich in der Geschichte verstecken. Kreativität ist sowohl für den Inhalt erwünscht, als auch für die Verteilung der Namen, die nicht korrekt geschrieben sein müssen. Sie dürfen sich auf zwei oder drei Wörter verteilen – sollen aber zusammenhängend lesbar bleiben.

Beispiel: Su sah neue Schuhe. Im Juli, August und September tagen die Frösche am Bach. Selbst er wollte wissen, wann es anfängt. Eine Vase fiel vom Tisch. Überall Fehler in dem Diktat. Ja, natürlich (oder auch natürlich) freue ich mich auf die Schule ...

Spiel zum Thema Wohnen

Ein Haus oder eine Wohnung gibt Schutz und ein Gefühl von Geborgenheit. Es ist ein Rückzugsort, an dem Menschen sind, denen wir vertrauen. In diesem Raum geht es darum, das Vertrauen in der Gruppe zu stärken.

Spielanleitung

Ein Kind schließt die Augen und wird von einem anderen Kind oder einer erwachsenen Begleitperson geführt. Bei Kindern ist es häufig besser, gleich die Augen zu verbinden, denn es fällt ihnen schwer, die Augen lange geschlossen zu halten, ohne zu blinzeln. Zu dem Spiel gibt es – je nach Altersgruppe – viele Varianten:

- Das Kind wird von hinten mit den Händen geführt.
- Kontakt wird über beide Handflächen oder nur über zwei Fingerspitzen gehalten.
- Verbale Führung über das Wort „komm“, dann auch mit Warnruf „Stopp“ oder „Vorsicht“.
- Der „Blinde“ geht alleine und wird vom Führenden nur angehalten, wenn sich irgendwo ein Hindernis ergibt.

Am Ende sollte man mit den Kindern besprechen, was sie gespürt haben als „Führender“ und „Blinder“.

ab 10 Jahren:

Ein Kind steht aufrecht wie ein Brett mit durchgedrückten Knien, nach Möglichkeit mit geschlossenen Augen in der Mitte. Ein Kind oder die Leitung der Gruppe steht hinter ihm, eins vor ihm. Das Kind in der Mitte lässt sich nun langsam nach vorne fallen, wird an den Schultern aufgefangen und wieder in die Senkrechte gebracht, fällt nun nach hinten, wird an den Schulterblättern aufgefangen und wieder nach vorne bewegt. Die Malvorlage kann hier dafür genutzt werden, um aufzumalen, was ich alles brauche, um mich in meiner Wohnung/meinem Zuhause wohl zu fühlen und Vertrauen aufbauen zu können. Die Zeichnungen werden an missio geschickt und auf der Homepage veröffentlicht.

Spiel zum Thema Spielen

In diesem Spiel sollen die Kinder auf der einen Seite Freiraum haben, ein kleines Theaterstück „auf die Bühne zu bringen“ und dabei die Seele baumeln zu lassen. Auf der anderen Seite lernen sie bei dem Improvisationsspiel einfache Begriffe und Alltagssituationen bzw. Assoziationen zu bestimmten Themen und Situationen aus der jeweiligen Heimat kennen.

Spielanleitung

Das Improvisationsspiel heißt „**Ich bin ein Haus**“. Dafür wird ein Teil des Raumes als Bühne abgetrennt. Das erste Kind oder die Leitung der Gruppe geht auf die Bühne, sagt „Ich bin ein Haus“ und stellt sich auch so wie ein Haus hin. Sobald ein Kind eine Idee hat, was oder wer bei einem Haus stehen könnte, macht es diesen Menschen, das Tier oder den Gegenstand nach und stellt sich neben das Haus. Dann kommt ein drittes Kind auf die Bühne und vervollständigt das Standbild mit seiner Assoziation. Sobald drei Kinder auf der Bühne sind, verlassen die ersten beiden Kinder die Bühne wieder. Das zuletzt auf die Bühne gekommene Kind bleibt in der letzten Position und das Spiel beginnt von vorne. Jetzt aber nicht mit einem Haus, sondern mit der letzten Assoziation, die dargestellt wurde, bis wieder drei Kinder auf der Bühne sind. So entstehen immer neue Bühnenbilder/-Situationen.

Das erste Standbild mit dem Haus kann fotografiert, auf die Malvorlage geklebt und als Solidaritätszeichen der Kinder an missio geschickt werden. Bitte achten Sie darauf, dass Sie die Einverständniserklärung der Eltern zur Veröffentlichung des Fotos eingeholt haben. Teilen Sie uns das bitte auch mit. Sonst kann missio das Foto leider nicht veröffentlichen.

Spiel zum Thema Essen

In diesem Raum geht es darum, dass die Kinder fremde Essgewohnheiten kennenlernen und sich gemeinsam an einem oder zwei Gerichten versuchen. Sie lernen dabei, dass durch gemeinsames Handeln etwas Gutes für alle entstehen kann.

Spielanleitung

Gemeinsam mit den Kindern zu kochen verbindet immer. Da Kinder gerne selbst entscheiden, was sie essen wollen, sollte ein Vorschlag von den in Deutschland „heimischen Kindern“ kommen und ein Vorschlag von den Flüchtlingskindern bzw. Kindern, die in einem anderen Land geboren wurden. Die Essensvorschläge sollten unter dem „Thema“ eingeholt werden: „Mit welchem Essen verbindet ihr ‚Zuhause‘?“ Daran sollte sich die Frage anschließen: „Warum gehört dieses Essen zu eurer Heimat?“ „Woran erinnert dich dieses Essen?“ Beide Gerichte werden fotografiert, als Bild auf die Malvorlage „Haus für Alle“ geklebt und an missio geschickt.

Die neu erlernten Gemüse- oder Obstsorten, die für die meisten Kinder bis dahin noch fremd waren, könnten ebenfalls Teil der Gestaltung des Haus-Plakates werden.

www.missio-hilft.de/esszimmer

Malvorlage „Haus für Alle“ zum Herunterladen oder Ausdrucken

ab 10 Jahren:

Das Spiel „Obstmonster“ eignet sich gut, um die Konzentration der Kinder zu bündeln, bevor es z.B. ans Kochen geht. Alle Kinder stehen dafür in einem großen Kreis. Ein Kind ist in der Mitte. Die Kinder im Kreis kommen mit kleinen langsamen Schritten und ausgestreckten Armen (eben wie ein Monster) auf das Kind in der Mitte zu. Allerdings sollte auf gruselige Gestalten und aggressive Haltungen verzichtet werden. Das Kind in der Mitte kann die anderen Kinder abwehren, indem es ihnen den Namen einer Obstsorte zuruft. Das jeweils angesprochene Kind muss dann wieder an den Ausgangspunkt zurückgehen. Jede Obstsorte darf nur einmal genannt werden. Kommt ein Kind aus dem Kreis dem Kind in der Mitte so nah, dass es dieses berühren kann, ist das Spiel zu Ende und ein neues Kind darf in die Mitte. Für die weiteren Runden können auch Gemüse oder Saftsorten etc. zur „Abwehr“ verwendet werden.

Spiel zum Thema Beten

Hier geht es um den Austausch der „Glaubensgeschichten“. Was kennen die Kinder aus ihrer Ortskirche und welche „Geschichten“ haben sie geprägt, angerührt? Der offene Austausch ist hier wichtig. In jedem Fall sollte es sich um friedliche Geschichten handeln, die ähnlich wie ein Bibliodrama umgesetzt werden.

Spielanleitung

Die Gruppe wird am Anfang in mehrere Kleingruppen geteilt. Es wird pro Kleingruppe eine Bibelstelle vorgelesen. Jede Gruppe denkt sich dann eine pantomimische Darstellung der Bibelszene aus. Die Verteilung der Rollen (wer möchte wen spielen und warum) sollte von den Kindern vorgegeben und von ihnen auch kurz begründet werden.

Kinder, die einer nicht-christlichen Religion angehören, können eine Geschichte, die sie erzählt bekommen haben, ebenfalls pantomimisch darstellen. Die zuschauenden Kleingruppen sollen erraten, was auf der Bühne erzählt wurde und warum die zentrale Person der Geschichte so gehandelt hat.

Nach der „Auflösung“ der Geschichte kann jedes Kind sagen, wie es war, die jeweilige Person aus der Geschichte nachgespielt zu haben. Was für Gefühle kamen dabei auf? Waren sie ungewohnt? Waren sie schön oder eher komisch? Wichtig ist, dass kein Kind zum Erzählen gezwungen wird.

Die pantomimische Darstellung einer Frieden stiftenden Bibelgeschichte kann fotografiert,



	auf die Malvorlage geklebt und als Friedensgruß an missio geschickt werden. Bitte achten Sie darauf, dass Sie die Einverständniserklärung der Eltern zur Veröffentlichung des Fotos eingeholt haben. Teilen Sie uns das bitte auch mit.
--	---